

Medienmitteilung

Zürich, 22. November 2022

Fachkräftemangel – an der Compasso-Fachtagung wurden Lösungsansätze von Fachexperten diskutiert und erste Studienresultate der BSS Volkswirtschaftlichen Beratung präsentiert.

Compasso, das nationale Arbeitgeber-Informationsportal für Arbeitsplatzertalt und berufliche Eingliederung, brachte am 17. November 2022 hochkarätige Expertinnen und Experten aus den Bereichen volkswirtschaftliche Beratung, Fachstellen für Arbeitsintegration sowie aus dem Sozialversicherungsgebiet bei der IV-Stelle Bern zum Austausch zusammen. Gemeinsam mit 80 Gästen vor Ort diskutierten sie über konkrete Massnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels – die (Wieder-)Eingliederung stellte dabei einen zentralen Ansatz dar. Zudem wurden erste Studienresultate der BSS Volkswirtschaftlichen Beratung, Basel, den Teilnehmern exklusiv präsentiert.

Compasso (www.compasso.ch) nimmt als neutrales und national tätiges Netzwerk mit einer breiten Trägerschaft von über 90 Mitgliedern eine wichtige Rolle in der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen ein: Es vernetzt die Arbeitgeber mit den relevanten Systempartnern, um gemeinsam praxistaugliche Prozesse und Instrumente zu entwickeln.

Berufliche (Wieder-)Eingliederung als Lösungsansatz für den Fachkräftemangel:

Dieser Vision folgend, stand die diesjährige Fachtagung unter dem Thema: „Berufliche (Wieder-)Eingliederung als Lösungsansatz für den Fachkräftemangel – ein brachliegendes Potenzial“. Hochkarätige Expert:innen aus den Bereichen volkswirtschaftliche Beratung, Fachstellen für Arbeitsintegration sowie aus dem Sozialversicherungsgebiet präsentierten ihre Erkenntnisse, erfolgreiche Praxisbeispiele sowie die ersten Ergebnisse einer laufenden Studie zum Thema Fachkräftemangel an der IV-Stelle Bern. Ziel des Anlasses war der Austausch, die Entwicklung von Lösungsansätzen sowie die Ausarbeitung von konkreten Massnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels unter dem Aspekt (Wieder-)Eingliederung. Von der Partie waren Vertreter:innen der grössten Schweizer Arbeitgeber wie der SBB, Swisscom, Schweizerischen Post, Führungskräfte und Entscheider:innen von KMU sowie Integrations- und Sozialpartner-Spezialisten von renommierten Stiftungen und Organisationen.

Die Zeichen der Zeit:

Der demografische Wandel, schwache Vereinbarkeit von Beruf und ausserberuflicher Verantwortung und der Wunsch nach flexibleren Arbeitsmodellen gehören zu den grössten Herausforderungen für den Schweizer Arbeitsmarkt. In naher Zukunft werden viele Arbeitskräfte in der Schweiz fehlen. Um dem erwarteten Arbeitskräftemangel in der Schweiz entgegenzuwirken, sind nun zukunftsorientierte Lösungen gefragt.

Ressourcen besser ausschöpfen:

Ein Potenzial liegt dabei bei der beruflichen (Wieder-)Eingliederung von Menschen, die durch Krankheit oder Unfall aus dem Berufsleben ausgeschieden sind resp. drohen auszuscheiden. Durch die (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt wird die Möglichkeit geschaffen, das inländische Know-how besser auszuschöpfen, was sowohl der Wirtschaft wie auch der Gesellschaft zugutekommt.

Einigen Ansätzen, wie sich das Potenzial der beruflichen (Wieder-)Eingliederung für den schweizerischen Arbeitsmarkt konkret darstellt und einsetzen lässt, widmet sich die diesjährige Compasso-Fachtagung. Durch Beiträge von Expert:innen und moderierten Erfahrungsaustausch konnte in Erfahrung gebracht werden, welches brachliegende Potenzial die berufliche (Wieder-)Eingliederung darstellt und wie diese den künftigen Herausforderungen des schweizerischen Arbeitsmarkts entgegenwirken kann.

Die Break-out-Parcours fokussierten sich auf die folgenden Fragestellungen:

1. Barrierefreie Rekrutierungsprozesse: Was bedeutet barrierefreie Rekrutierung? Wie sind aktuell die Prozesse in Unternehmen? Wie müssten diese angepasst bzw. verändert werden?
2. Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung: Wie können Anstellungsverhältnisse von Fachkräften mit Beeinträchtigung in Unternehmen möglichst nachhaltig gestaltet werden?
3. Quereinstieg als Massnahme gegen den Fachkräftemangel: Mit welchen konkreten Massnahmen können Unternehmen / Arbeitgeber den Quereinstieg fördern, um dem Fachkräftemangel gewinnbringend entgegenzuwirken? Was wären potenzielle und gewinnbringende Anreize für Unternehmen / Arbeitgeber, den Quereinstieg zu fördern?

Auskünfte erteilen:

Daniel Huser, Präsident Compasso, +41 79 255 07 53, daniel.huser@compasso.ch

Madeleine von Arx, Geschäftsführerin Compasso, +41 76 316 66 66,
madeleine.vonarx@compasso.ch

Dr. rer. oec. Boris Kaiser, Senior Berater BSS Volkswirtschaftliche Beratung, Tel. +41 61 262 05 27,
boris.kaiser@bss-basel.ch

Compasso ist das Informationsportal für Arbeitgeber zu Fragen der beruflichen Eingliederung und des Arbeitsplatzerhalts. Der Verein steht unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbands und ist breit abgestützt. Mehr als 90 Mitglieder aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor – von kleineren bis zu grossen Arbeitgebern und Branchenverbänden – verbinden darin ihre Interessen. Konkret heisst das, Compasso verfügt über ein starkes Netzwerk mit Krankentaggeld- und Unfallversicherern, der IV-Stellenkonferenz, der SUVA, dem Pensionskassenverband, Behindertenorganisationen und -institutionen sowie mit Anbietern von Case Management, Arbeitsvermittlung und Jobcoaching.

Zwei Hauptsponsoren (Suva, SVV) und acht Sponsoren (Coop, IVSK, die Mobiliar, die Post, SBB, Groupe Mutuel, Swisscom, Swiss Life) leisten einen wesentlichen finanziellen Beitrag an die erfolgreiche Entwicklung des Netzwerks und Arbeitgeber-Informationsportals, das aufgrund des breiten Know-hows im Übrigen wesentlich vom Gedanken der Milizarbeit geprägt ist.